

6.6 Die Silbenmaschine



Unterrichts- baustein	Kurs
Inhalte	Sprachbewusstheit, phonologische Bewusstheit, Silben Silben aussprechen und zusammensetzen, Silben mit Bewegungen darstellen
Bezug zum Lehrplan 21	Die Schülerinnen und Schüler – können Klänge, Geräusche sowie Reime, Silben und einzelne Laute (z.B. Anlaute) heraushören (phonologische Bewusstheit). (Hören, D.1.A.1, 1b) – können die meisten Laute des Deutschen sprechmotorisch isoliert und im Wort bilden. (Sprechen, D.3.A.1, 1a) – können Erfahrungen sammeln mit Reimen, Silben und Lauten (phonologische Bewusstheit). (Sprache im Fokus, D.5.C.1, 1a)
Ziele	– Die Kinder sprechen verschiedene Silben aus. – Sie erfahren, dass zusammengesetzte Silben ein Wort oder zusammengesetzte Wörter ergeben und dass sich aus Silben auch Satzteile und ganze Sätze bilden lassen. – Die Kinder erleben lustvoll das Zusammensetzen von Wortelementen.
Dauer	20 Min.
Sozialform	Gruppe oder Halbklass
Vorgehen	– Gemeinsam wird besprochen, was es für Maschinen gibt und wie eine Maschine arbeitet und tönt. – Die Kinder versuchen, verschiedene Maschinengeräusche zu erzeugen: z. B. auf leere Joghurtbecher klopfen, Instrumente benutzen, Geräusche mit dem Mund und mit dem Körper machen. – Zuerst werden die einzelnen Geräusche von allen Kindern zusammen gemacht. – In einem nächsten Schritt machen verschiedene Kindergruppen je ein anderes Geräusch. Die Geräusche werden im Klassenverband aneinandergereiht. – Nun werden von der Lehrperson vorgeschlagene Wörter in Silben unterteilt und je ein Kind oder ein Tandem spricht eine Silbe wiederholt aus (z.B. Wörterland: Wör – Wör – Wör / ter – ter – ter / land – land – land). Die Kinder oder Tandems stehen nebeneinander. – Die so entstandene Silbenmaschine reiht in einem nächsten Schritt alle Silben aneinander, so dass Wortzusammensetzungen entstehen. (Wör – ter – land) – Die Kinder bringen eigene Wortbeispiele ein und diese werden wiederum mit der Silbenmaschine dargestellt. – Die Silben können auch durcheinander geraten, wodurch die Wörter (das Produkt der Silbenmaschine) nicht mehr korrekt sind. Dann muss jemand die Maschine reparieren – also die Kinder an den richtigen Platz stellen –, damit die Maschine wieder das korrekte Wort produziert. Zum Beispiel: Derkin (Kinder), Verschlusskauf (Schlussverkauf)

Material	– Wörter zum Buch «Die grosse Wörterfabrik», die sich als Ausgangspunkt eignen: Wörterfabrik, Sonderangebot, Kieselsteinchen... – Mögliche Wortzusammensetzungen: Wortauswahlsprechmaschine, Insektenfangmaschine, Wörterkaufundschluckmaschine, Wörterschenkmaschine... – Material zum Herstellen von Geräuschen: leere Joghurtbecher, Baumnussschalen, Papier, kleine Äste...
Variante	Anstelle von Silben einzelne Laute aneinanderreihen und damit Wörter bilden.
	